Brühl Die Stadtbücherei Carl-Schurz-Str. 24 www.stadtbuecherei.bruehl.de

Bilderbuchkinos

Baltscheit, Martin:
Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte

Der Löwe verliebt sich in eine Löwin, die liest, und deshalb möchte er ihr einen Brief schicken. Aber was tun, wenn man nicht schreiben kann? Dann muss man einen Brief schreiben lassen, z.B. vom Affen, Nilpferd, Mistkäfer oder Krokodil. Doch ob die das wohl können?
(ab 5)

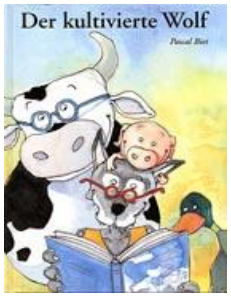
Bauer, Jutta:
Kein Tag für Juli

An diesem Tag geht bei Juli, der eigentlich Julian heißt, alles schief - bis Papa abends im Gebüsch Julis allerliebstes Glühwürmchen wiederfindet und aus dem verqueren doch noch ein guter Tag wird.
(ab 4)

Berner, Rotraut Susanne:
Das Abenteuer

Das Katzenmädchen Tanja überwindet seine Angst vor dem alten unheimlichen Haus, weil es seinen wunderschönen Ball sucht.
(ab 4)

Biet, Pascal:
Der kultivierte Wolf



Auf einem Bauernhof stellt der hungrige Wolf verblüfft fest, dass die Tiere sich vor ihm nicht fürchten, sondern ungerührt weiter in ihren spannenden Büchern lesen. Um auch dazugehören zu können, muss er lesen lernen und eilt in die Schule, in die Bücherei und die örtliche Buchhandlung.
(ab 5)

Neu!!!

Bougaeva, Sonja:

Wie Frau B. so böse wurde … und warum sie jetzt wieder nett ist

Frau B. ist eine große, unfreundliche Frau, vor der alle Angst haben. Aber es gibt einen Grund für ihr Verhalten - und wer weiß, vielleicht steckt auch in ihr noch ein anderer, sehr viel freundlicherer Mensch, der nur erst zum Vorschein kommen muss.
(ab 5)

Budde, Nadia:

Kurz nach sechs kommt die Echs

Der Alltag der kleinen Echse ist durchaus grau. Doch nachts im Traum, erscheint der Echse eine kleine Hexe, und die hat einen Zauberstab, mit dem sie jede Menge Wünsche erfüllen kann.
(ab 5)

Ellermann, Heike:

Die blaue Maschine

Eines Morgens steht eine große blaue Maschine unter den Bäumen am Waldrand. Der Hase, der Hirsch, das Wildschwein, der Fuchs und der Igel rätseln: "Wozu ist diese Maschine wohl gut?" Jedes Tier hat seine eigene Idee und will die Maschine für sich haben. Erst der Biber weiß des Rätsels Lösung.
(ab 4)

Erlbruch, Wolf:

Die fürchterlichen Fünf

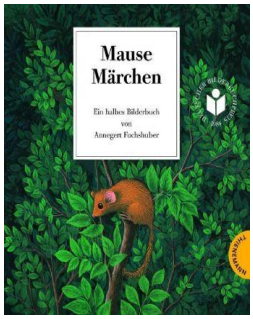
Eine gruselige Mannschaft trifft sich da im Schatten einer alten Brücke: Es sind die fürchterlichen Fünf! Was sie zusammenführt sind jedoch keine finsteren Pläne; sie sind untröstlich, weil keiner sie mag. Das wollen sie ändern - und schmieden einen Plan.
(ab 5)

Fazzi, Maura:

August und das rote Ding

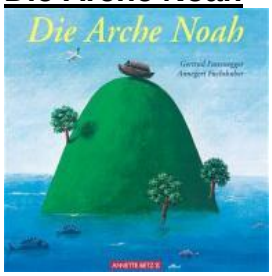
Die Geschichte eines Clowns, der Ja sagt und mit seinen Freunden eine fantastische Zirkusvorstellung auf die Beine stellt.
(ab 4)

Fuchshuber, Annegret:
Mausemärchen – Riesengeschichte



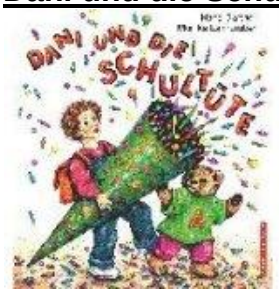
Zwei Geschichten in einem Bilderbuch, die sich in der Mitte treffen und ein gemeinsames Ende haben - das ist zweifellos nicht alltäglich. Da ist einmal das Mausemärchen, das von einer kleinen tapferen Haselmaus erzählt, und zum anderen die Riesengeschichte vom furchtsamen Riesen Bartolo. Beide haben keine Freunde und jeder findet am Ende genau den, der zu ihm passt.
(ab 3)

Fussenegger, Gertrud:
Die Arche Noah



Das farben- und detailfreudige Bilderbuch erzählt die Geschichte von Noah aus dem Alten Testament.
(ab 5)

Gärtner, Hans:
Dani und die Schultüte



Brummo ist Danis Teddybär und sein bester Freund. Deshalb möchte ihn Dani am ersten Schultag mit in die Schule nehmen. Aber da hat Mama was dagegen: Sie findet, dass Dani für ein Schmusetier schon viel zu groß ist. Da hilft nur eines: Dani muss Brummo heimlich mitnehmen - und er weiß auch schon wie...
(ab 5)

Neu!!!
Geisler, Dagmar:
Ich geh doch nicht verloren!

Was tun, wenn man sich verlaufen hat?
Sowohl für Eltern als auch für Kinder ist der Gedanke, sich in einer großen Menschenmenge zu verlieren, ein Albtraum.
Was tue ich, wenn ich verlorengehe oder mich verirre und auf die Hilfe anderer, fremder Menschen angewiesen bin?
Wem kann ich vertrauen? Wie verhalte ich mich richtig?
(ab 3)

Graham, Richard:
Jimmy und das Monster

Die Geschichte erzählt von dem kleinen Jungen der unglücklich ist, als sein Bruder, „das Monster“, geboren wird.
(ab 4)

Heine, Helme:
Na warte, sagte Schwarte

Das Schwein Schwarte hält Hochzeit in Swinehausen und lädt dazu all seine Freunde und Verwandten ein. Doch diese haben gar keine Festtagskleider an! Kein Problem für Schwarte, denn er hat eine Idee: Die Kleider werden den Gästen einfach auf den Leib gepinselt. Das wird ein schweinisches Vergnügen!
(ab 4)

Herfurtner, Rudolf:
Papa, du sollst kommen

Der kleinen Lisa fällt immer etwas ein, womit sie ihren Vater von der Arbeit abhalten kann.
(ab 5)

Janisch, Heinz und Kernke, Gabriele:
Benni und die sieben Löwen

Der kleine Benni hat ein sehr wirksames Mittel gefunden, mit seiner Wut umzugehen. Wenn es ihm "zu dicke" kommt, bei Rangeleien im Kindergarten, beim Zorn über eine schimpfende Erzieherin, bei einer unangenehmen Begegnung mit der ekligen Hausmeisterin oder beim Zoff mit den großen Jungs im Park, verwandelt er seine Widersacher einfach in Phantasielöwen, die er dann zur Räson bringt. Mit Löwenmut kann er seine Löwenwut besiegen**.**
(ab 3)

Jooß, Erich und Boratynski, Antoni:
Der Sohn des Häuptlings

Eine indianische Legende erzählt vom kriegerischen Häuptling und seinem friedliebenden Sohn.
(ab 5)

Lionni, Leo:
Nicolas, wo warst du?

Streit und Hader herrschen zwischen Mäusen und Vögeln, die sich gegenseitig rote fruchtige Beeren streitig machen. Schierer Futterneid führt zum Krieg, den nur Nicolas nach seinen Erlebnissen bei den Erzfeinden friedensstiftend beendet.
(ab 5)

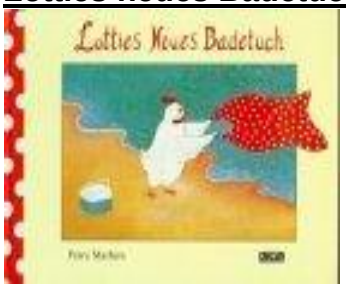
Lobe, Mira und Weigl, Susi:
Morgen komme ich in die Schule

In der Geschichte soll Johannes am nächsten Tag eingeschult werden. Er befragt am Vortag einige Erwachsene (Opa, Bäcker, Tante) wie es war, als sie zur Schule kamen. Und als er danach seinen Schulweg ausprobiert, lernt er seine zukünftige Lehrerin und das Schulgebäude kennen. Nun hat er keine Angst mehr vor dem großen Tag!
(ab 5)

Luciani, Brigitte:
Die Hempels räumen auf

Bei den Hempels herrscht bunte Unordnung. Heute möchten sie einen leckeren Schokoladenkuchen backen. Aber der Schneebesen ist nirgends in der Küche zu finden. Ohne ihn wird der Kuchen nichts! Also wird tüchtig aufgeräumt. Erstaunlich, was da alles zum Vorschein kommt.
(ab 3)

Mathers, Petra:
Lotties neues Badetuch

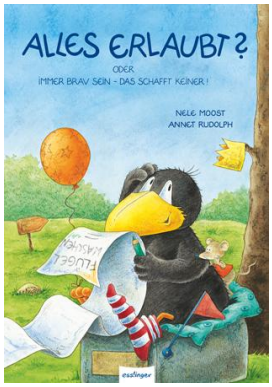


Lottie bekommt von ihrer Tante Mattie ein großes neues Badetuch geschenkt. Gerade rechtzeitig für das Picknick mit Enterich Herbert! Bereits auf dem Weg zum Meer ist das neue Badetuch sehr nützlich: Es bewahrt Lotties Füße vor Verbrennungen und als der Motor von Herberts Boot versagt, wird das Badetuch zum Segel. So erleben Lottie und Herbert einen aufregenden Sommertag!
(ab 4)

Michels, Tilde:
Es klopft bei Wanja in der Nacht

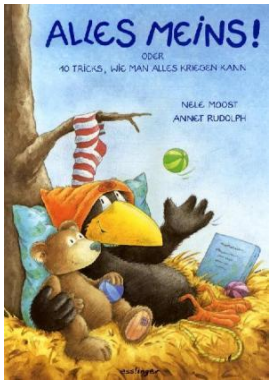
In einer eisigen Winternacht pochen nacheinander Hase, Fuchs und Bär an Wanjas Tür und begehren Einlass. Halb erfroren sind sie alle drei, und weil der Schneesturm gar so fürchterlich tobt, schwören sie bei ihrer Ehre, einander nichts zuleide zu tun. Ob das wohl gutgehen wird... ?
(ab 5)

Moost, Nele:
Alles erlaubt? oder immer brav sein - das schafft keiner!



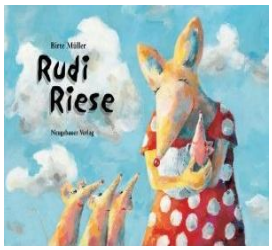
Ab und zu benimmt sich der kleine Rabe ein bisschen daneben. Nun steht sein Geburtstag vor der Tür, und um überhaupt Geschenke zu bekommen, soll er von heute auf morgen brav werden. Wie soll das denn gehen? Da ist guter Rat teuer, denn auch seine Freunde wissen alle nicht so genau, wie das funktioniert mit dem Bravsein.
(ab 4)

Moost, Nele:
Alles meins! oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann



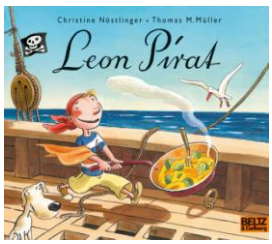
Der kleine Rabe ist ein Nimmersatt, der alles haben will, was anderen Tieren gehört. Mit listigen Argumenten, mit Lob, Drohungen, Betteln und anderen Taktiken erringt er ihre Schätze, die er glücklich hortet. Doch zuletzt sieht er ein, dass Besitz ohne Spielgefährten und Freunde wertlos ist.
(ab 5)

Müller, Birte:
Rudi Riese



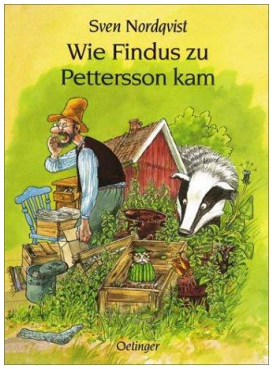
Maus Rudi ist anders als seine Geschwister, größer, tapsiger und plump. Weil ihn die anderen Mäuse damit aufziehen, ist er oft sehr traurig. Aber dann verrät ihm seine Mutter ein Geheimnis.
(ab 4)

Nöstlinger, Christine:
Leon Pirat



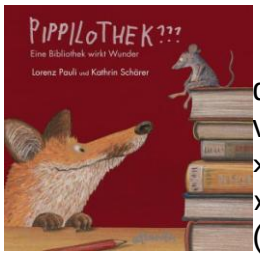
Leon ist endlich groß genug um auf dem Piratenschiff seines Vaters mitzufahren. Doch er möchte nur ungern in die Fußstapfen seines Vaters – dem Piratenkapitän – treten, schlägt sein Herz doch viel mehr für die Kochkunst…
(ab 4)

Nordqvist, Sven:
Wie Findus zu Pettersson kam



Pettersson ist ein sehr einsamer Mann, bis ihm seine Nachbarin eines Tages einen Pappkarton bringt, auf dem steht: **Findus** grüne Erbsen. Drinnen sind aber keine Erbsen, sondern ein kleiner Kater ...
(ab 4)

Neu!!!
Pauli, Lorenz:
Pippilothek ???



Der Fuchs jagt der Maus hinterher, durchs Kellerfenster, um die Ecke, durch einen engen Gang. Und dann stehen die beiden plötzlich zwischen vielen Regalen und noch mehr Büchern.
»Das ist eine Bibliothek«, erklärt die Maus.
»Pippi … was?«, fragt der Fuchs.
(ab 5)

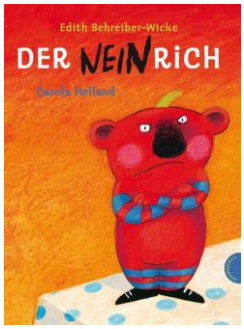
Scheffler, Axel:
Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Die Hexe will eine Reise mit ihrem Besen machen. Doch unterwegs hat sie Ärger mit dem Wind und schließlich fällt sie auch noch einem Drachen vor die Füße. Eine lustige Geschichte in Reimen.
(ab 3)

Neu!!!

Schreiber-Wicke, Edith und Holland, Carola:

Der Neinrich



Leo findet es immer ganz furchtbar, wenn seine aufgedonnerte Tante ihm einen Kuss verpassen möchte. Muss er sich das etwa gefallen lassen? Der Neinrich, der Leo besuchen kommt, sagt Nein. Und er erzählt Leo noch von einer ganzen Menge anderen Gelegenheiten, bei denen ein klares Nein sogar sehr wichtig ist.
(ab 4)

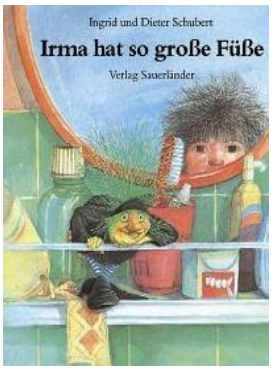
Schroeder, Binette:

Laura

Ein Mädchen lebt mit ihrer Tante Tan Tan im Land der Phantasie.
(ab 5)

Schubert, Ingrid:

Irma hat so große Füße



Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie von den anderen Hexen wegen ihrer riesengroßen Füße ausgelacht wird. Außerdem hat sie noch die Zaubersprüche vergessen, und bei jedem Zauberversuch werden ihre Füße noch größer. Eines Tages taucht die kleine Lore bei ihr auf. Sie tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. »Lore, Segelohre« nennen sie die anderen Kinder. Gemeinsam machen sie das Beste aus ihren Schönheitsfehlern.
(ab 5)

Sendak, Maurice:

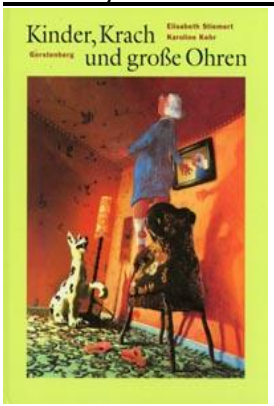
Wo die wilden Kerle wohnen

Max muss ohne Abendessen ins Bett, weil er sich als Wolf verkleidet wie ein „wilder Kerl“ benimmt. Doch als Max in seinem Bett liegt, verwandelt sich sein Zimmer plötzlich in einen Wald mit See und Max segelt los um die Gegend zu erkunden. Was ihm wohl so begegnet?
(ab 3)

Seyvos, Florence:
Freunde fürs Leben

Es war einmal ein kleiner Tyrannosaurus, der hatte keine Freunde, denn er hatte sie alle gefressen. Dabei versuchte er doch stets, sich zu beherrschen, doch bekam er immer solchen Hunger, dass er sich auf jeden neuen Freund stürzte und ihn verschlang. An diesem Morgen hatte der kleine Tyrannosaurus gerade seinen letzten neuen Freund gefressen und war nun ganz allein im großen Wald. Da wurde er sehr, sehr traurig und begann zu weinen. Glücklicherweise näherte sich ihm in diesem Moment jemand.
(ab 4)

Stiemert, Elisabeth:
Kinder, Krach und große Ohren

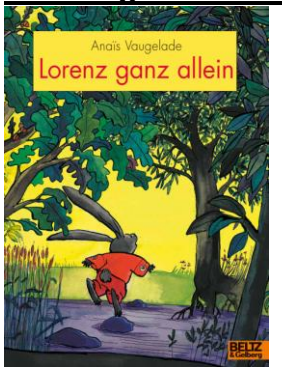


Seit Familie Darüber in ihrer neuen Wohnung wohnt, hat sie ständig Ärger mit Frau von Unten. Die beschwert sich tagaus, tagein, dass die beiden Jungen zu viel Krach machen. Bis sie plötzlich kein Geräusch mehr von oben hört. Das kann doch nicht wahr sein, denkt sie und horcht und horcht. Doch da passiert etwas ganz Seltsames...
(ab 4)

Tibo, Gilles:
Maxi, der Schüchterne

Die Geschichte erzählt von dem schüchternen Maxi und seinen Ängsten und wie er sie mit Hilfe eines roten Fisches überwinden kann. Sogar bei seinen Eltern wird er rot, wenn sie ihn fragen, was er sich zum Geburtstag wünscht. Den Fisch sucht er sich ganz allein aus. "Wir sind beide sehr schüchtern. Wir reden selten."
(ab 4)

Vaugelade, Anaïs:
Lorenz ganz allein

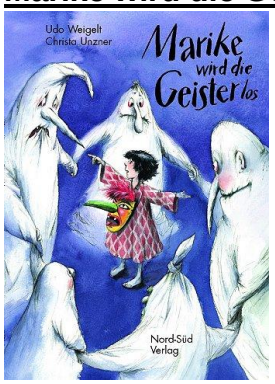


Hase Lorenz geht auf Reisen. Unterwegs trifft er eine Häsin, die es genauso schade findet, alleine zu reisen. Sie beschließen, ihren Weg gemeinsam fortzusetzen.
(ab 5)

Waechter, Philip:
Rosi in der Geisterbahn

Rosi ist eine liebenswerte Häsin, die nachts in ihren Träumen von Monstern gequält wird. Schließlich geht sie zu einem Traumtherapeuten, befolgt dessen Ratschläge und überprüft den Erfolg der Therapie durch eine Fahrt mit der Geisterbahn auf dem Jahrmarkt. Hier beweist sie großen Mut!
(ab 4)

Weigelt, Udo:
Marike wird die Geister los



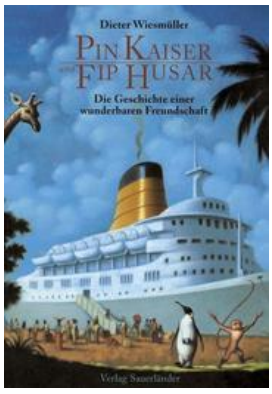
Nachts wird Marike immer wieder von Geistern heimgesucht. Ob sie auch heute wiederkommen? Marike kommt gerade mit ihrer Hexenmaske vom Fasching zurück. Nach dem Abendessen setzt sie eine Idee in die Tat um. Hinter dem Sessel versteckt, die Hexenmaske aufgesetzt, erwartet sie die Geister.
(ab 5)

Weninger, Brigitte:

Danke, gutes Brot!

Ein Kind backt mit seiner Mutter Brot. Als dieses duftend vor ihm liegt, geht das Kind in Gedanken den Weg des Getreidekorns vom Aussäen, Wachsen, Ernten, Mahlen bis zum Backen noch einmal nach.
(ab 3)

Wiesmüller, Dieter:



Pin Kaiser und Fip Husar

Ein Kaiserpinguin zeigt seinem Besuch, dem Affen Fips, seine Heimat zwischen den Eisbergen und dem Eismeer. Fips würde sich hier ja wohl fühlen, wenn es nur nicht so kalt wäre. Kurzerhand nimmt er den Pinguin mit zu sich nach Hause in den Regenwald.
(ab 4)

Wölfel, Ursula:
Das schönste Martinslicht

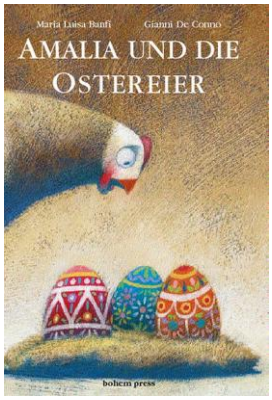
Martin hatte noch nie so eine schöne Laterne. Tagelang hat er daran gebastelt und heute trägt er sie beim Martinssingen stolz vor sich her. Da trifft er Thomas. Der hat keine Laterne mehr, denn seine ist abgebrannt. Ob Martin etwas einfällt, damit Thomas wieder lachen kann?
(ab 4)

Zullo, Germano:
Immer wieder sonntags

Familie Sonntag sieht leidenschaftlich gern fern. Papa verpasst keine Sportsendung, Sohn Silvio liebt Comicstreifen, und Mama vergießt heiße Tränen bei ihrer Lieblings-Liebesserie. Doch eines Tages geht der Fernseher kaputt. Was sollen die Sonntags nun bloß tun?
(ab 4)

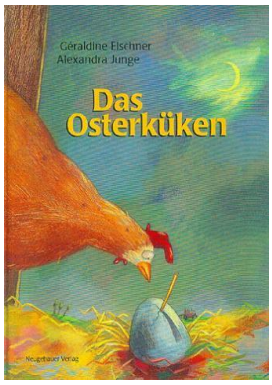
Bilderbuchkinos zur Osterzeit

Banfi, Maria Luisa:
Amalia und die Ostereier



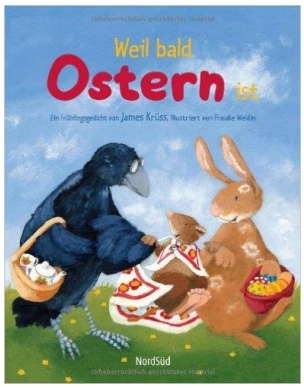
Die stolze Henne Amalia legt die schönsten weißen Eier vom ganzen Hühnerhof - aber eines Ostermorgens gerät sie ins Taumeln: sie erblickt prachtvoll gefärbte Eier im Gras. So schöne bunte Eier möchte sie auch gerne legen. Doch wie geht das nur? Sie beginnt zu experimentieren…
(ab 4)

Elschner, Geraldine und Junge, Alexandra:
Das Osterküken



Wann genau ist eigentlich Ostern? Henne Hilda muss es herausfinden, denn ihr Küken hat sich vorgenommen genau am Ostersonntag zu schlüpfen, keinen Tag früher! Nach vielem Herumfragen findet Hilda schließlich einen klugen Steinkauz, der ihr weiterhelfen kann.
(ab 4)

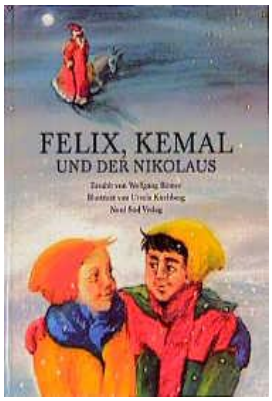
Neu!!!
Krüss, James:
Weil bald Ostern ist



Woher wissen die Hasen, dass bald Ostern ist? Herr Theodor, der Rabe, klopft bei der Wühlmaus Mim Meier an, und die wiederum macht sich auf den Weg ins Hasenland, um auch den Hasen die frohe Botschaft zu verkünden.
(ab 4)

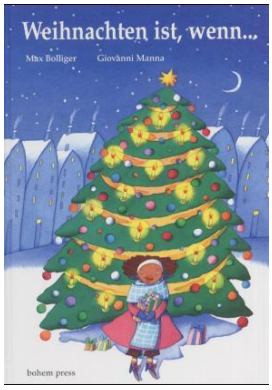
Bilderbuchkinos zur Weihnachtszeit

Bittner, Wolfgang:
Felix, Kemal und der Nikolaus



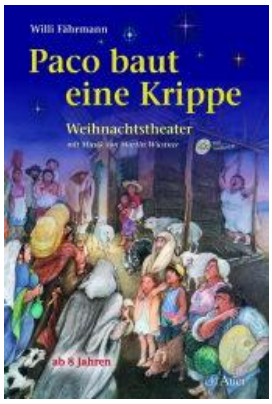
Felix freut sich auf die Geschenke zum Nikolaustag, während Kemal weiß, dass türkische Kinder an einem anderen Festtag beschenkt werden. Eine Geschichte vom Teilen.
(ab 4)

Bolliger, Max:
Weihnachten ist, wenn ...



Eine Geschichte zum Sinn des Weihnachtsfestes.
(ab 4)

Fährmann, Willi und Hafermaas, Gabriele:
Paco baut eine Krippe



Die Geschichte von der Geburt Jesu war es, die in Pacos Kopf ein Nest baute. Als Sohn armer Bauern in Don Alfredos Diensten, sollte er nach dessen Willen lieber ausgiebiger bei der Maisernte helfen als sich durch den Unterricht bei Dona Klara den Kopf verdrehen zu lassen. Aber Paco, begeistert von der Weihnachtsgeschichte, stellt mit einem geliehenen Ochsen, Stern und Krippe das Geschehen in der Heiligen Nacht so glaubhaft nach, dass die Nachbarn, arme Indios wie er, sogar Don Alfredo selbst, von einer fremden Wahrheit überwältigt werden.
(ab 5)

Pauli, Lorenz:
Nico geht zum Nikolaus

Bald ist Nikolausabend. Nico findet das weder lustig, noch freut er sich darauf. Hat doch dieser Nikolaus im letzten Jahr nur an ihm herumgemäkelt. Das findet Nico unmöglich und für ihn ist klar: er muss mit dem Nikolaus wohl etwas klären. Kurz entschlossen verkleidet er sich als Nikolaus und macht sich auf den Weg in Richtung Wald…
(ab 4)

Weninger, Brigitte:
Luftpost für den Weihnachtsmann

Ach, wie gern bekäme Amin einmal Besuch vom Weihnachtsmann. Hoffnungsvoll schreibt er ihm einen langen Brief, bindet ihn an einen Luftballon und schickt ihn ab. Adresse: Weihnachtsmann, Nordpol. Aber der Wind trägt den Brief in südliche Richtung, weit fort zu einem kleinen Haus, in dem ein einsamer alter Mann wohnt. Wenige Tage später klopft ein seltsamer Besucher in einem roten Mantel an die Tür der ärmlichen Hütte, in der Amin mit seiner Mutter wohnt...
(ab 4)

Neu: Bilderbuchkinos nur zur Vorführung für Kindergärten und Schulklassen in der Stadtbücherei

Acht, Daniel:
Karl von der Wimmelburg

Der kleine Karl möchte gerne ein Ritter sein, doch der Traum liegt in weiter Ferne. Als er jedoch ein Drachenei findet, beginnt ein großes Abenteuer.
(ab 3)

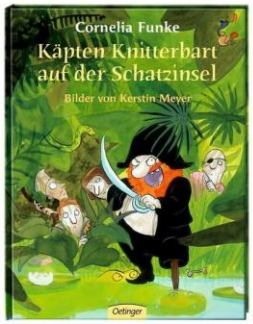
Dietl, Erhard:
Die Olchis – ein Drachenfest für Feuerstuhl

Die Olchis machen sich Sorgen um ihren Drachen Feuerstuhl. Warum ist er so traurig? Um ihn aufzuheitern, planen sie ein großes Geburtstagsfest mit allen Drachenfreunden von Feuerstuhl.
(ab 5)

Dietl, Erhard:
Die Olchis – so schön ist es im Kindergarten

Die Olchi-Kinder wollen in den Kindergarten. Jetzt gleich und sofort. Mit allem, was dazugehört: malen, singen, spielen und natürlich viele Pausenbrote. Als dann auch noch Olchi-Oma für die Erzieherin einspringen muss, ist klar: Das wird ein ganz besonderer Tag.
(ab 3)

Funke, Cornelia:
Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel



Gold und Diamanten für Knitterbart! Da kennt der Käpten keine Furcht. Eigentlich wollte Käpten Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber dann hört er von einem gewaltigen Schatz und ändert ganz schnell seine Meinung. Wäre doch gelacht, wenn er sich den nicht unter den Nagel reißen könnte. Und so steuert er sein Schiff, die Stinkende Sardine, volle Kraft voraus zur Schatzinsel.
(ab 4)

Kempter, Christa:
Clara, der Mond und das neue Zuhause

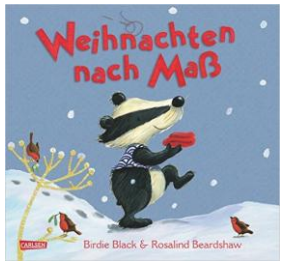
Clara will nicht umziehen. Sie liebt die Gerüche und Geräusche im jetzigen Zuhause. Der Abschied von Opa, ihren Freunden und Nachbars Kaninchen fällt ihr schwer. Am liebsten würde sie alle mitnehmen. Aber das geht leider nicht. Einer folgt ihr dann doch unerwartet ins neue Zuhause - der Mond.
(ab 4)

Kratzke, Daniel
Oma isst Zement

Oma isst nicht Zement, Oma ist dement. Was diese Krankheit bedeutet, erzählt die Geschichte, in der Oma und Enkelin trotz der Veränderungen in Omas Verhalten Lustiges erleben.
(ab 4)

Neu: Bilderbuchkinos nur zur Vorführung in der Stadtbücherei:

Black, Birdie:
Weihnachten nach Maß



Als der König am Tag vor Weihnachten auf dem Markt einen großen Stoffballen kauft, um daraus ein Geschenk für seine Tochter nähen zu lassen, ahnt er noch nicht, dass die Reste dieses weichen Stoffes auch vielen anderen Bewohnern seines Königreichs ein glückliches Weihnachten bescheren.
(ab 3)

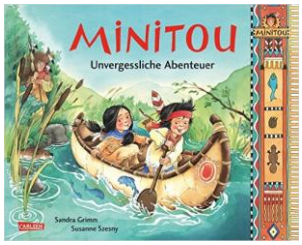
Geisler, Dagmar:
Ich geh doch nicht mit jedem mit

Lu steht vor dem Kindergarten und wartet darauf, dass sie abgeholt wird. Aber von denen, die sie nach Hause bringen wollen, kennt sie niemand gut genug, um mitzugehen. Schließlich kommt ihr Bruder.
(ab 4)

Geisler, Dagmar:
Wann hab ich eigentlich genug?

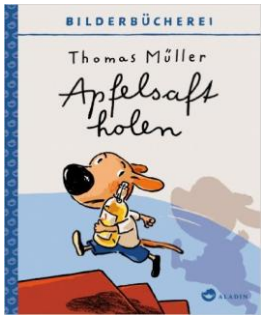
Lisa und Tim kriegen nie genug. Sie wollen immer mehr Gummibärchen essen, stundenlang fernsehen und mehr und mehr Spielsachen haben. Ob das aber wirklich immer so gut tut?
(ab 5)

Grimm, Sandra:
Minitou – Unvergessliches Abenteuer



Der kleine Indianerjunge erlebt mit seiner Freundin Anila ein aufregendes Abenteuer auf dem Fluss, eine erste Begegnung mit einem Bären und ein Wiedersehen mit dem Wildpferd.
(ab 4)

Müller, Thomas:
Apfelsaft holen



Der kleine Pitzi soll für die ganze Familie Apfelsaft zum Essen aus dem Keller holen. Aber der Keller ist voller gruseliger Dinge.
(ab 3)

Zöller, Elisabeth:
Kim kann stark sein

Heute freut sich Kim ganz besonders auf den Kindergarten. Sie darf ihre neue Schultasche mitnehmen und allen zeigen! Aber dann sind da wieder der fiese Fritz und die große Grit aus ihrer Gruppe. Die versperren ihr den Weg, schubsen sie und sind nur gemein ...
(ab 5)